

Expedition Oberrhein

Expédition Rhin supérieur

Eine Quizreise durch drei Länder
Un quiz à travers trois pays

inkl.
Pocket-
faltplan



Welcher große Fluss fließt durch die Trinationale Metropolregion Oberrhein?

Der Rhein entspringt im Kanton Graubünden, fließt durch den Bodensee und mündet in den Niederlanden in die Nordsee. Er ist insgesamt 1232,7 km lang. Der Rhein verbindet die Alpen mit der Nordsee und ist die wichtigste Kultur- und Handelsachse Mitteleuropas. Er wird stärker und vielfältiger genutzt als alle anderen europäischen Flüsse. In seinem Einzugsgebiet leben 60 Millionen Menschen in neun Staaten.



Welche Regionen bilden die Trinationale Metropolregion Oberrhein?

Süd- & Westpfalz, Mittel- und Südbaden, Elsass, die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Jura, Solothurn, Aargau.



Welche Gebirgszüge begrenzen die Region Oberrhein im Osten und Westen?

Schwarzwald und Vogesen. Die beiden bilden die Randgebirge des Oberrheingrabens und sind Deutschlands höchstes und größtes zusammenhängendes Mittelgebirge.



**Welches ist der höchste Punkt im Ober-
rheingebiet?**

Der Feldberg im Schwarzwald mit 1493 Metern, gefolgt wird er vom Großen Belchen in den Vogesen mit 1424 Meter. Er besteht aus mehreren verbundenen Gipfeln, damit handelt es sich um ein Massiv, dem Feldbergmassiv.



Wie ist der Oberrheingraben entstanden?

Vor rund 35 Millionen Jahren entstand der Oberrheingraben, eine 300 km lange und 50 km breite Bruchzone zwischen Basel und der Hessischen Senke. Ursache waren Zugspannungen in der Erdkruste im Zusammenhang mit der Auf-faltung der Alpen. Durch Sedimentation wurde der Graben teilweise aufgefüllt. An seinen Rändern hoben sich Schwarzwald und Odenwald im Osten sowie Vogesen und Pfälzerwald im Westen. Die Absenkung führte dazu, dass der Aare-Sundgau-Strom nach Norden zum Ur-Rhein umgeleitet wurde; zuvor floss er westlich in Richtung Saône und Rhone.



Welcher für den Buchdruck wichtige Erfinder wurde in einer deutschen Stadt am Rhein geboren und hat in einer französischen Stadt am Rhein gelebt?

Johannes Gutenberg (* um 1400 in Mainz; † vor dem 26. Februar 1468 ebenda), gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks mit beweglichen Metallettern (Mobilletterndruck) und der Druckerpresse. Er lebte von 1434 bis 1444 als Geschäftsmann in Straßburg.



Der Rhein wurde an vielen Stellen begradigt, damit er schneller und sicherer von Schiffen befahren werden kann. Wann ist das geschehen und wer war für die Planung verantwortlich?

Die Rheinbegradigung wurde zwischen 1817 und 1879 von Johann Gottfried Tulla (1770–1828) und seinen Nachfolgern zur Schiffbarmachung des Oberrheins durchgeführt.



In welcher französischen Stadt steht eines der bedeutendsten Kirchengebäude der europäischen Architekturgeschichte und zählt zu den größten Sandsteinbauten der Welt?

Das Straßburger Münster gehört nicht nur zu den bedeutendsten Gotteshäusern der europäischen Architekturgeschichte, sondern ist ebenfalls einer der größten Sandsteinbauten der Welt.



Was ist der Hartmannsweilerkopf?

Der Hartmannsweilerkopf oder Vieil Armand ist ein pyramidenförmiger Felsvorsprung im Vogesenmassiv. Mit seinen 956 Metern Höhe überragt er die elsässische Ebene des Haut-Rhin. Zum Gedenken der Schlachten, die sich während des ersten Weltkrieges dort ereigneten, wurde ein Nationaldenkmal an diesem Ort errichtet.



In welchem Jahr wurde die Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO) offiziell gegründet?

Die Trinationale Metropolregion Oberrhein wurde im Jahr 2010 gegründet, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik zu fördern.



Warum ist der Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg?

Straßburgs Geschichte und Lage machen die Stadt zu einem europäischen Zentrum. Als Verkehrsknotenpunkt und Schauplatz historischer Einflüsse wurde sie nach dem Zweiten Weltkrieg zum Symbol der Versöhnung und Standort europäischer Institutionen. 1949 wurde sie Sitz des Europarats, 1958 folgte die Europäische Parlamentarische Versammlung, die 1962 in „Europäisches Parlament“ umbenannt wurde.



Wann wurde die Europabrücke zwischen Kehl und Straßburg eröffnet?

1960 wurde die Europabrücke über den Rhein gebaut. Seitdem gelten Straßburg und Kehl als Symbol der deutsch-französischen Aussöhnung und als Vorbild für die europäische Integration. Die Europabrücke (Pont de l'Europe) ist eine Straßenbrücke, die mit vier Fahrstreifen und beidseitigen Rad- und Fußwegen zwischen Kehl und Straßburg den Rhein und die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich überspannt.



Welcher Karlsruher gilt als Erfinder des ersten zweirädrigen Fortbewegungsmittels, der Laufmaschine, und legte damit den Grundstein für die Entwicklung des modernen Fahrrads und späteren Radsportereignissen wie der Tour de France?

Karl Freiherr von Drais, mit vollständigem Namen Karl Friedrich Christian Ludwig Freiherr Drais von Sauerbronn (* 29. April 1785 in Karlsruhe; † 10. Dezember 1851 in Karlsruhe), war ein deutscher Forstbeamter und bedeutender Erfinder in der Biedermeierzeit. Während der Badischen Revolution legte er seine Adelstitel ab und wollte nur noch „Bürger Karl Drais“ genannt werden. Drais' bedeutendste Erfindung ist aber das Ur-Fahrrad, die Laufmaschine oder Draisine (1817). Mit ihr wurde zum ersten Mal ein gelenktes Zweirad verwirklicht.



Welcher rheinland-pfälzische Ort an der deutsch-französischen Grenze in der Nähe von Wissembourg war am 6. August 1950 europaweit in den Schlagzeilen?

St. Germanshof bei Bobenthal in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen einer Bestimmung der internationalen Grenzkommission wurde St. Germanshof am 23. April 1949 wieder an Frankreich abgetreten. Stürmische Proteste führten jedoch zu einem Rückzieher und am 9. September desselben Jahres gehörte St. Germanshof wieder zu Bobenthal. Am 6. August 1950 war St. Germanshof europaweit in den Schlagzeilen, als dort 300 europabegeisterte Studenten die französischen und deutschen Zöllner überrumpelten, Schlagbäume zerstörten, Zollschilder herunterrissen und durch Schilder mit der Aufschrift „Sie bleiben in Europa“ ersetzen und die europäische Flagge hissten. Heute erinnern noch die ehemaligen Zollhäuser und zwei Europadenkmäler an diesen Umstand. Eines der Denkmäler wurde von einer deutsch-französischen Schülergruppe gestaltet.



Welcher Ort im Elsass ist Denk- und Mahnmal der Helden und Märtyrer der Deportationen die während des Nazi-Regimes 1933 – 1945 in Deutschland stattfanden.

Nahe dem Ort Natzweiler bestand das KZ Natzweiler-Struthof von Mai 1941 bis September 1944. Es war ein sogenanntes Straf- und Arbeitslager mit 18 Außenlagern auf beiden Seiten des Rheins. Etwa 52.000 Häftlinge aus über 30 Nationen in Europa wurden in das KZ Natzweiler und die angeschlossenen Außenlager deportiert. Etwa 17.000 Häftlinge starben, davon etwa 3000 im Stammlager in Natzweiler. Sie wurden ermordet, starben an Krankheiten, Kälte und Mangeler-nährung oder an den Nachwirkungen der Haft. Das ehemalige Lagergelände ist heute ein Ort des Gedenkens und der Erinnerung. 1960 wurde das Mémorial de la Déportation (Mahnmal der Deportation) von Staatspräsident Charles de Gaulle eingeweiht. 2005 wurde das Museum „Europäisches Zentrum des deportierten Widerstandskämpfers“ eröffnet.



Wo stand die größte frühindustrielle Anlage der Römer nördlich der Alpen?

In Rheinzabern, Rheinland-Pfalz. Die Römer entdeckten große Tonlagerstätten und bauten eine der bedeutendsten Keramikmanufakturen des Römischen Reiches. Produziert wurden Ziegel und Gebrauchskeramik, vor allem das rotglänzende Tafelgeschirr „Terra Sigillata“. Dieses Luxusgeschirr fand in den Nordwestprovinzen des römischen Reichs hohen Absatz. Ein kleines Museum erinnert an die Produktionsstätte.



Welche weithin sichtbare Burg im Elsass wurde während des Dreißigjährigen Krieges 52 Tage von den Schweden belagert, dann am 7. September 1633 erobert und in Brand gesetzt?

Die Hohkönigsburg (Château du Haut-Koenigsbourg) ist eine zu Beginn des 20. Jahrhunderts rekonstruierte Burg bei Orschwiller (Orschweiler) im Elsass. Sie ist mit jährlich etwa 500.000 Besuchern die meistbesuchte Burg der Region und einer der am häufigsten frequentierten Touristenorte ganz Frankreichs.



Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Rastatter Prozesse“?

Die Rastatter Prozesse waren etwa 20 große Strafverfahren mit zusammen mehr als 2000 Angeklagten, die zwischen 1946 und 1954 in der französischen Besatzungszone auf der Grundlage des Kontrollratsgesetzes Nr. 10 gegen Verantwortliche des Deutschen Reichs zur Zeit des Nationalsozialismus im Rastatter Schloss durchgeführt wurden. Sie erfassten die Verbrechen an Fremdarbeitern und Gefangenen in etlichen der kleineren Lager des nationalsozialistischen Lagersystems, vor allem in Südwestdeutschland, die von anderen Gerichtshöfen der Alliierten nicht behandelt wurden.



Welches von den Römern importierte Naturprodukt wird sowohl in Baden, in der Pfalz als auch im Elsass kultiviert?

Der Wein. Insbesondere die Rebsorte Riesling ist typisch. Der Rhein übt so wie alle Gewässer eine positive Wirkung auf den Weinbau aus bzw. schafft dafür die Voraussetzung durch Bildung von Talhängen.



Welcher berühmte Elsässer erhielt für das Jahr 1952 den Friedensnobelpreis?

Ludwig Philipp Albert Schweitzer (* 14. Januar 1875 in Kaysersberg bei Colmar, Reichsland Elsass-Lothringen (Deutsches Reich); † 4. September 1965 in Lambarene, Gabun) war ein deutsch-französischer Forscher, Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts. Schweitzer, genannt der „Urwalddoktor“, gründete eine Krankenstation in Lambarene im zentralafrikanischen Gabun. Er veröffentlichte theologische und philosophische Schriften, Arbeiten zur Musik, insbesondere zu Johann Sebastian Bach, sowie autobiographische Schriften in zahlreichen und vielbeachteten Werken.



Welche Stadt beherbergt die älteste Kunstsammlung der Welt, die Kunst schon immer für jedermann zugänglich machte?

Das Kunstmuseum Basel, auch als Öffentliche Kunstsammlung Basel bekannt, ist das älteste öffentlich zugängliche Kunstmuseum der Welt, gegründet 1661 mit dem Erwerb des «Amerbach-Kabinetts». Es ist das größte Kunstmuseum der Schweiz und besitzt weltweit die größte Sammlung von Werken der Holbein-Familie.



Was ist eine „Elwetrische“?

Die Elwetrisch (auch Elwetrittche, Elwedritsch) ist ein vogelähnliches Fabelwesen aus Südwestdeutschland, besonders der Pfalz. Ähnlich wie der Wolpertinger oder Rasselbock aus anderen Regionen, wird sie als hühnerähnlich beschrieben, kann aber ihre Flügel kaum nutzen und lebt meist im Unterholz oder unter Rebstöcken. Manchmal wird sie mit einem Hirschgeweih dargestellt und ihr Schnabel als sehr lang beschrieben.



Welche Stadt am Oberrhein ist für ihre Fachwerkhäuser und das „Klein-Venedig“ bekannt?

Colmar im Elsass ist für seine gut erhaltenen Fachwerkhäuser und das malerische Viertel „La Petite Venise“ („Klein-Venedig“) bekannt.



Welche traditionelle Handwerkskunst ist im Schwarzwald besonders bekannt?

Der Schwarzwald ist berühmt für die Herstellung von Kuckucksuhren, eine traditionelle Handwerkskunst der Region. Kuckucksuhren als charakteristisch deutsches Kulturgut sind weltweit bekannt als aufwendig verzierte Objekte, deren Gestaltung Wald- oder Jagdthemen aufgreift. Sie werden traditionell vor allem im Schwarzwald gefertigt.



Welcher Vogel repräsentiert das Elsass?

Der Weißstorch ist das Wahrzeichen des Elsass und gehört fest zum kulturellen Erbe der Einwohner dieses Teils Frankreichs dazu. Man sieht häufig Storchennester auf Hausdächern, Kirchtürmen und den Türmen in den Städten und Dörfern des Elsass. Dieser majestätische Vogel mit seinem spitzen Schnabel und weißen und schwarzen Federn ist ein Zugvogel, der am Ende des Herbstes in den Süden aufbricht, wo das Klima milder ist.



Das deutsch-französische Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nord-Vogesen wurde 1998 als erstes grenzüberschreitendes Biosphärenreservat der UNESCO in Europa ausgewiesen. Wie viele Hektar umfasst es?

Seit 1998 trägt das Biosphärenreservat dazu bei, natürliche Ressourcen zu erhalten, Umweltbelastungen vorzubeugen und umweltgerechtes Verhalten bewusst zu machen. Es umfasst 310.500 Hektar (3.105.000.000 qm bzw. 434.874 Fußballfelder) und bietet sowohl auf der deutschen Seite als auch auf der französischen Seite verschiedene Informationszentren.



Was ist das TRUZ in Weil am Rhein?

Das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) ist ein gemeinnütziger Verein mit einem weit gefächerten Aufgabenspektrum in zahlreichen Verantwortungsbereichen des Natur- und Umweltschutzes im Dreiländereck. Das TRUZ konzipiert und betreut länderübergreifend anspruchsvolle Schutz-, Entwicklungs-, Beratungs- und Bildungsaufgaben. Unter dem Dach des TRUZ bzw. CTE (Centre Trinational pour l'Environnement) engagieren sich 50 Umweltinitiativen, Gebietskörperschaften, Institutionen und Unternehmen aus den drei Ländern Schweiz, Frankreich und Deutschland für den regionalen und grenzüberschreitenden Natur- und Umweltschutz.



Welcher zoologische Park im Elsass spezialisiert sich auf die Erhaltung bedrohter Tierarten?

Zoologischer und botanischer Park von Mulhouse (Parc zoologique et botanique de Mulhouse).

Der 1868 gegründete zoologische und botanische Park von Mulhouse ist einer der ältesten Zoos in Frankreich. Der Park ist ein europäisches Zentrum für die Erhaltung und das Wissen über bedrohte Tier- und Pflanzenarten und ist außerdem Experte für Tierschutz.



Welcher Fluss mündet in Strasburg in den Rhein?

Die Ill ist ein Fluss im Elsass, in Straßburg und zugleich der zweitgrößte elsässische Fluss nach dem Rhein, auf dessen deutscher Seite der Schwarzwald liegt. Die Flusslänge der Ill beträgt fast 220 Kilometer in den Elsass-Regionen Haut-Rhin und Bas-Rhin. Von der Quelle der Ill im Sundgau bis zur Ill-Mündung auf dem Gebiet der Gemeinde Offendorf durchfließt die Ill zentrale Bereiche des Elsass am Fuße der Vogesen.



Welche große Automobilfabrik befindet sich am Oberrhein?

Das Mercedes-Benz Werk Rastatt ist eine der größten Automobilfabriken am Oberrhein und beschäftigt rund 6.000 Mitarbeiter. Seit 1992 werden dort die A- und B-Klasse, das SUV GLA sowie das vollelektrische Modell EQA produziert. Ein weiteres zentrales Werk ist das Mercedes-Benz Werk Wörth am Rhein, das weltweit größte Lkw-Montagewerk mit etwa 10.000 Mitarbeitern. Die Werke werden durch ein Netzwerk von Zulieferern versorgt, die am Standort Rastatt in einem Industriepark angesiedelt sind und just-in-time-Lieferungen ermöglichen. Zu den Belegschaften dieser Betriebe zählen traditionell viele Grenzgänger.



Welche Stadt in Baden-Württemberg ist ein bedeutendes Zentrum für Innovation und technologische Entwicklung und wird auch als Silikon Valley Deutschlands bezeichnet?

Karlsruhe ist bekannt für seine Innovationskraft und technologische Entwicklung, insbesondere durch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Als Zentrum für Innovation ist Karlsruhe mit seinen renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, den dynamischen Unternehmen und Netzwerken zukunftsfähig und exzellent aufgestellt. Zudem ist die Stadt ein wichtiger Standort für die IT- und Digitalbranche mit zahlreichen Start-ups und Unternehmen aus den Bereichen Softwareentwicklung, künstliche Intelligenz.



Wie beeinflusst die geographische Lage des Oberrheins die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz?

Der Oberrhein ist ein grenzüberschreitender Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum mit einer langen gemeinsamen Geschichte. Es bestehen starke Verflechtungen über die Grenze der Nationalstaaten Deutschland und Frankreich sowie über die EU-Außengrenze zur Schweiz. Dies bringt besondere Herausforderungen und Potenziale mit sich, die den Oberrhein zum Labor der Europäischen Integration und zu einem „Europa im Kleinen“ machen.



Welche Stadt am Oberrhein ist bekannt für ihre chemische und pharmazeutische Industrie?

Basel ist ein weltweit führendes Zentrum der Chemie- und Pharmaindustrie, ein weltbekanntes Messezentrum sowie ein wichtiger Standort als Bankenplatz; so hat die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich ihren globalen Hauptsitz in Basel. Gleiches gilt unter anderem für die beiden Pharmaunternehmen Novartis und Hoffmann-La Roche und das Versicherungsunternehmen Bâloise Holding.



Wie heißt die grenzüberschreitende Industriezone zwischen Frankreich und Deutschland in der Nähe von Straßburg und Kehl?

Der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Integration zwischen der französischen Region Straßburg und dem deutschen Ortenaukreis.



Wie heißt das bilinguale Abitur, das Schüler*innen in Deutschland und Frankreich ablegen können?

Das AbiBac ist ein deutsch-französisches Abitur. Der Begriff AbiBac ist ein Kunstwort, das sich aus den ersten Silben der Begriffe ‚Abitur‘ und ‚Baccalauréat‘, der französischen Entsprechung zum deutschen Abitur, zusammensetzt. Sowohl Abi als auch Bac sind als Kurzbezeichnungen des jeweiligen Abschlusses umgangssprachlich verbreitet.



Wann wurde das deutsch-französische Jugendwerk gegründet?

Das DFJW wurde am 5. Juli 1963 ins Leben gerufen, nachdem seine Gründung am 22. Januar 1963 durch den Élysée-Vertrag angekündigt wurde. Es handelt sich um eine internationale Institution und um die erste supranationale deutsch-französische Organisation. Mit der Gründung des DFJW begann die bereichsbezogene Organisation der bilateralen Beziehungen.



Was unterstützt das deutsch-französische Jugendwerk?

Ziel ist es,

- die deutsch-französischen Beziehungen zu vertiefen
- Schlüsselkompetenzen für Europa zu vermitteln
- die Neugier auf die Partnersprache zu wecken.



Wie nennt sich der höchste Schulabschluss in Frankreich, der mit dem deutschen Abitur vergleichbar ist?

Das französische Baccalauréat entspricht dem deutschen Abitur (allgemeine Hochschulreife) beziehungsweise der österreichischen und schweizerischen Matura.



Welches Austauschprogramm ermöglicht Schüler*innen und Studierenden aus Deutschland und Frankreich, in beiden Ländern in Kontakt und interkulturellem Austausch zu treten?

Das Erasmus+ Programm der Europäischen Union fördert den interkulturellen Austausch zwischen Schüler*innen und Studierenden aus Deutschland und Frankreich. Es ermöglicht Aufenthalte in Bildungseinrichtungen des Partnerlandes, um Sprachkenntnisse zu vertiefen und kulturelles Verständnis zu fördern. Erasmus+ unterstützt sowohl Kurzzeit- als auch Langzeitaufenthalte und bietet finanzielle Unterstützung für die Teilnehmenden.



Welche sind die ältesten Universitäten am Oberrhein in Frankreich, Deutschland und der Schweiz, und in welchem Jahr wurden sie gegründet?

Es sind folgende Universitäten:

- Universität Freiburg (1457, Deutschland)
- Universität Basel (1460, Schweiz)
- Université de Strasbourg (1621, Frankreich, mit Wurzeln bis ins 16. Jh.)



Wie heißt der trinational vernetzte Forschungs- und Hochschulverband in der Oberrhein-Region?

Eucor – The European Campus ist ein Verbund von fünf Universitäten (Karlsruhe, Straßburg, Freiburg, Mulhouse und Basel) mit dem Ziel, einen trinationalen Wissenschaftsraum am Oberrhein zu schaffen. Mit 17.000 Forschenden, 9.900 Doktoranden und 120.000 Studierenden fördert Eucor die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.



Welche Stadt ist Sitz des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und was sind die Aufgaben?

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) wurde 1959 in Straßburg von den Mitgliedstaaten des Europarats errichtet, um die Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention sicherzustellen. Diese wurde 1950 unterzeichnet. Der EGMR urteilt über Beschwerden einzelner Personen sowie Personengruppen und Staaten, die sich auf Verletzungen der in der Europäischen Menschenrechtskonvention anerkannten Rechte beziehen.



Was ist der deutsch-französische Freiwilligendienst und welche Möglichkeiten bietet er jungen Menschen?

Der deutsch-französische Freiwilligendienst (DFFD) bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in sozialen, kulturellen, ökologischen oder sportlichen Einrichtungen im Nachbarland zu engagieren. Er wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) organisiert und richtet sich an Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren die sich 10 bis 12 Monate zivilgesellschaftlich engagieren wollen, das Nachbarland kennenlernen und sich sprachlich sowie beruflich weiterentwickeln wollen.



Wie viele Menschen pendeln täglich zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz in der Oberrheinregion?

Täglich pendeln knapp 100.000 Personen über eine Grenze zur Arbeit. Die meisten Grenzgängerinnen und Grenzgänger pendeln vom Elsass (34.200) und den deutschen Oberrheingebieten (36.200) in die Nordwestschweiz sowie von Frankreich nach Deutschland (26.200).



Welche Aufgaben hat die Oberrheinkonferenz?

Die Oberrheinkonferenz (eigentlich Deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz) stellt den institutionellen Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Oberrheingebiet dar. In ihren Arbeits- und Expertengruppen: Erziehung & Bildung, Gesundheit, Jugend, Katastrophenhilfe, Klima und Energie, Kultur, Landwirtschaft, Raumordnung, Sport, Umwelt, Verkehr und Wirtschaft erarbeitet sie gemeinsame Lösungen und Projekte zu grenzübergreifenden Herausforderungen.



Wie heißt der Flughafen, wo drei verschiedene Ausgänge den Eintritt in die drei Länder Deutschland, Frankreich und Schweiz ermöglichen?

Der internationale Flughafen „Euro Airport Basel-Mulhouse-Freiburg“ wo drei verschiedene Ausgänge den Zugang zu Deutschland, Frankreich und der Schweiz ermöglichen, liegt 6 km nordwestlich von Basel (Schweiz) und 20 km südöstlich von Mülhausen (Frankreich). Weltweit einmalig wird der Flughafen von zwei Staaten gemeinsam betrieben. Da er auch für den südwestdeutschen Raum große Bedeutung hat, bekam er den Zusatz Freiburg.



Welches europäische Programm fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Grenzregionen?

Interreg, oder wie es offiziell heißt, die „Europäische territoriale Zusammenarbeit“. Das Programm ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union. Seit mehr als 30 Jahren werden damit grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen und Städten unterstützt, die das tägliche Leben beeinflussen, zum Beispiel zu Energie und Klimawandel, Umwelt- und Ressourcenschutz, beim Arbeitsmarkt und sozialen Themen und im Verkehr. Interreg wird in vier Schwerpunkten (sogenannten Aktionsbereichen) umgesetzt.



Welche beliebte Spezialität verbindet Deutschland, Frankreich und die Schweiz am Oberrhein?

Der Flammkuchen! Er besteht aus einem dünnen Brotteig, der mit gewürzter Crème fraîche, Zwiebeln und Speck belegt wird und traditionell in einem sehr heißen Holzofen inmitten der Flammen gebacken wird. Früher wurden sie vor dem Brot im Holzofen gebacken, um die erste starke Hitze zu nutzen. So konnte man auch die Temperatur des Ofens abschätzen. Wenn sie zu schnell schwarz wurden, musste man warten, bis der Ofen etwas abgekühlt war, bevor man das Brot hineinschob. Wenn die Flammkuchen eine längere Backzeit benötigten, musste man den Ofen erneut aufheizen.



Welches Ereignis führte zur engen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich am Oberrhein?

Élysée Vertrag – Am 22. Januar 1963 wurde die Versöhnung beider Länder und deren bilaterale Zusammenarbeit mit dem Élysée-Vertrag auf eine eigene vertragliche Grundlage gestellt. Die enge Zusammenarbeit beider Regierungen sowie die Gründung des Deutsch-Französischen Jugendwerks für die Förderung des Jugendaustauschs (5. Juli 1963) sind wichtige Eckpunkte des Vertrags, die sich bis heute bewährt haben.



Welcher bekannte Fernsehsender wird von Deutschland und Frankreich gemeinsam betrieben?

Der Fernsehsender ARTE wird gemeinsam von Deutschland und Frankreich betrieben. Er wurde 1991 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Straßburg. ARTE steht für „Association Relative à la Télévision Européenne“ und bietet kulturelle, gesellschaftliche und politische Programme in deutscher und französischer Sprache.



SPIELANLEITUNG

Für zwei und mehr Spieler: Die Karten werden gemischt und als Stapel auf den Tisch gelegt. Wichtig: die Textseite mit der gewählten Spielsprache nach unten!

Reihum nimmt jeder Spieler eine Karte und liest die Frage der Gruppe vor. Die Person, die die richtige Antwort gegeben hat, erhält die Karte. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet die fragende Person, welche Antwort durch die weiter gelieferten Details die richtige ist. Dann stellt die nächste Person der Spielrunde die nächste Frage. Karten mit nicht oder falsch beantworteten Fragen werden in den Stapel zurückgelegt. Das geht so lange, bis keine Karten mehr übrig sind oder nur solche, die niemand beantworten kann. Wer zum Schluss den nächsten Kartenturm hat, ist der Gewinner.

